

33. Spieltag: 1. FC Nürnberg - VfB Stuttgart (Analyse)

Beitrag von „Matthias77“ vom 21. Juni 2020, 21:26

Nicht nur vom Ergebnis, ein Granitgewitter aus den 80er Jahren.

Saison 83/84 ein 0:6, danach ging ich als Jugendlicher *hamm wei a Ödd*; auswärts 0:7, davon möcht` ich gar ned reden; `82/83, 0:5, Ende der 80er noch 2x 0:4.

Damals lag sportlich mind. eine halbe u. noch eine Welt zum VfB; dennoch hat der CLUB manchmal versucht, sich mit sehr begrenzten Mitteln zu wehren, auch zu kämpfen. Vielleicht täuscht mich aber auch meine juvenile Erinnerung.

Was war heute? Eine völlig angelaschte Truppe *ala Alt-Herrn* in rot, stinkfaul, uninspiriert, *bockless*, wohl noch geistig besoffen v. Wehen-Ausflug.

Der VfB im Stile einer abgezockten, einsatzbereiten, technisch flotten und spritzigen Jugendmannschaft. Man wartet auf Fehler, könnte aber notfalls auch das grobe, oder ganz feine Besteck auspacken. Es war völlig ausreichend auf Fehler v. CLUB zu warten, um die 90 Minuten ökonomisch runterspielen.

Einfach beschämend, was ein Keller bzw. Sportvorstand meinen, bei uns abziehen zu wollen; gleiches gilt für deren fußlahmes, lustloses und desorientiertes Spielersammelsurium.